



**KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG**  
**MUSEUM FÜR NATURKUNDE MAGDEBURG**  
OTTO-VON-GUERICKE-STR. 68 - 73, 39104 MAGDEBURG  
Museumsservice (Telefon 0391/5 40 35 30)

service@museen.magdeburg.de  
www.khm-magdeburg.de  
www.naturkundemuseum-magdeburg.de

Öffnungszeiten:

dienstags bis freitags von 10.00–17.00 Uhr,  
samstags und sonntags von 10.00–18.00 Uhr  
regulärer Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei

**Zur Laufzeit der Ausstellung „Welche Taten werden Bilder“:**

regulärer Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei

Gruppen ab 12 Personen 4 Euro/Person; Führungen 70 Euro

**DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG**

DOMPLATZ 15, 39104 MAGDEBURG  
Museumsservice (Telefon 0391/99 01 74 21)

info@dommuseum-ottonianum.de

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr

regulärer Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 5 €. Kinder bis 13 Jahre Eintritt frei

Bildnachweise: Lageplan Magdeburg: sans serif, Berlin; Kulturhistorisches Museum/ Museum für Naturkunde Magdeburg (Außenansicht); Sommer-Schildkreb, ein typischer Urzeitkreb: Fotos von Charlen Christoph, Magdeburger Museen. Auftakttraum der neuen Dauerausstellung Schulgeschichte:n, Visualisierung © flex; Der Hoftag Ottos des Großen in Quedlinburg 973, Moritz von Schwind, 1850, Kulturhistorisches Museum Magdeburg; Foto von Charlen Christoph, Magdeburger Museen. Die Versöhnung Kaiser Ottos des Großen mit seinem Bruder Heinrich, 1840, Historisches Museum Frankfurt; Foto von Horst Ziegenfuss. Backen in der Megedeborch: Foto von Charlen Christoph, Magdeburger Museen. Schüler gestalten in der Museumspädagogik/Museum für Naturkunde: Foto von Marcus Pribbernow, Magdeburger Museen.

## Ausstellungen

**Urzeitkrebse -  
Überlebenskünstler auf Zeit**  
25. August 2023 bis 25. Februar 2024

Urzeitkrebse, die manchmal auch als „lebende Fossilien“ bezeichnet werden, sind eine spannende Tiergruppe. Ihr urtümliches Aussehen hat zur Benennung „Urzeitkrebse“ beigetragen. Fossile Reste zeigen zudem, dass die äußere Gestalt bei einigen Vertretern über erdgeschichtlich lange Zeiträume scheinbar konstant geblieben ist.

Ihr Lebensraum sind die nur zeitweise mit Regenwasser oder nach Hochwasserereignissen gefüllten Tümpel oder Pfützen entlang der Flussauen wie an der Elbe. Aber auch unbefestigte Wege mit ausgefahrenen Fahrspuren oder überschwemmte Wiesen, ja selbst Ackerstreifen können ihnen zusagende Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Die in Deutschland bisher bekannten insgesamt zwölf Arten der Urzeitkrebse werden in der Ausstellung vorgestellt und es wird auf die Verbreitung, Besonderheiten und Gefährdung dieser Arten eingegangen. Auch lebende Vertreter – Feenkrebse, Rückenschaler sowie Muschelschaler, d.h. Vertreter aus den drei Großgruppen der Urzeitkrebse – werden zu sehen sein.

Ungünstige Lebensbedingungen meistern Urzeitkrebse mit einem Trick. Bei den von ihnen abgelegten Eiern handelt es sich um sehr widerstandsfähige Dauereier, sogenannte Zysten. Über Jahre hinweg können sie ohne Probleme Hitze, Kälte und Trockenheit widerstehen. Sogar Weltraumbedingungen sind für die Dauereier kein Problem, wie Versuche auf der ISS zeigen.

Wenn sich zur richtigen Jahreszeit dort, wo die Tiere ihre Eier abgelegt haben, wieder eine Pfütze bildet, dann beginnt mit dem Schlupf der Larven das aktive Leben der Urzeitkrebse aufs Neue. Dieser Lebenszyklus mit kurzen aktiven Phasen und längeren Wartephasen im Stadium der Dauereier sichert den Urzeitkrebsen schon seit Jahrmillionen das Überleben.

Museum für Naturkunde  
dienstags bis freitags  
10.00 bis 17.00 Uhr,  
samstags und sonntags  
10.00 bis 18.00 Uhr



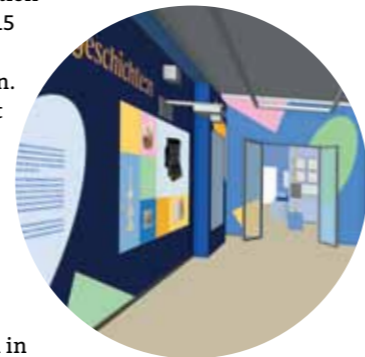
**Neue Dauerausstellung – Schulgeschichte:n**  
Eröffnung am 10. September 2023

Magdeburg kann auf eine 500-jährige Tradition von Schulbildung zurückblicken.

Eine 2007 erarbeitete Präsentation der Schulgeschichte ist seit 2015 im Stammhaus des Kulturhistorischen Museums zu sehen. Diese Dauerausstellung erfreut sich großer Beliebtheit bei jung und alt, ist jedoch sichtbar in die Jahre gekommen. Daher wurde sie inhaltlich, konzeptionell und technisch neu erarbeitet. Unter dem Titel „Schulgeschichte:n“ wird die neue Dauerausstellung nun in frisch sanierten historischen Räumen in direkter Nachbarschaft zur bestehenden eingerichtet und wird am 10. September eröffnet.

In fünf Räumen werden 230 Quadratmeter bespielt. Der Auftakttraum bietet einen chronologischen Abriss und einen Einblick in die Museumssammlung. In den folgenden drei Räumen werden zahlreiche Themen behandelt und jeweils durch die Epochen hindurch verfolgt, bis in die Gegenwart. Es dreht sich um den Unterricht – wer, wo, wie, was wird unterrichtet? – und auch darum, was außerhalb des Unterrichts passiert. Den fünften Raum füllt das historische Klassenzimmer. Medienstationen und interaktive Elemente laden zum Eintauchen in die Geschichte ein und zum Austausch der Besucher\*innen untereinander über ihre eigenen Schul-Geschichten.

Kulturhistorisches Museum  
dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr,  
samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr



**„Welche Taten werden Bilder? Otto der Große in der Erinnerung späterer Zeiten“**  
bis 8. Oktober 2023

Anlässlich des 1050. Todestags Kaiser Ottos des Großen widmet sich die Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder? Otto der Große in der Erinnerung späterer Zeiten“ der Rezeption des ottonischen Herrschers in der Kunst. Es wird aufgezeigt, wie der spätere Kaiser im Verlauf der Jahrhunderte gesehen wurde, wie sich sein Image immer wieder wandelte und durch zeitgenössische Perspektiven sowie durch aktuelle Ereignisse überformt wurde.

Als eine wegweisende Persönlichkeit des Mittelalters trug Otto der Große nicht nur zur Prägung der Stadt Magdeburg bei, sondern schuf auch als erster römisch-deutscher Kaiser Grundlagen für die Entstehung des heutigen Deutschlands und Europas.

Die Sonderausstellung umfasst zahlreiche bislang wenig beachtete Objekte zur Geschichte Ottos des Großen vom Mittelalter bis heute, die nun einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Projektionen und Verformungen vermitteln den Besucherinnen und Besuchern auf einer sinnlich erfahrbaren Ebene, dass die künstlerischen Darstellungen der Vergangenheit immer auch die jeweilige Gegenwart zum Ausdruck brachten. Ausgesuchte Kunstwerke aus bedeutenden Sammlungen in Florenz, Pavia, München, Dresden, Berlin und Frankfurt am Main eröffnen den Blick auf Strategien der Inszenierung und Mythisierung Kaiser Ottos des Großen.

Kulturhistorisches Museum  
dienstags bis freitags  
10.00 bis 17.00 Uhr,  
samstags und sonntags  
10.00 bis 18.00 Uhr



## Ferienprogramm

**Blühende Wiesen gestalten**

Wir schauen uns die Artenvielfalt auf der Wiese genauer an und lernen mehr über den Lebensraum des Braunkehlchens, Vogel des Jahres 2023. Mit Stempeltechnik gestalten wir auf Papier ein buntes Wiesenstück, auf dem es nur so wimmelt. (mit Anna Kleinfeld und Marcus Pribbernow)  
Museum für Naturkunde | für Kinder ab 6 Jahren |  
Anmeldung: nur für Kindergruppen erforderlich | Eintritt bis 18 Jahre frei | 1 EUR Materialkosten |  
Di 11. Juli, Do 13. Juli, Di 8. August und Do 10. August,  
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr



**Erlebe das Mittelalter!**

Im Rahmen eines kleinen Ausstellungsrundgangs und eines kurzen Besuchs in der historischen Spielstadt Megedeborch lernen wir das Leben im Mittelalter kennen. Anschließend machen wir Butter und flechten Bänder. (mit Dr. Juliane Lippok)

Kulturhistorisches Museum |  
für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt bis 18 Jahre frei | 1 EUR Materialkosten |  
Mi 12. Juli, 19. Juli und 26. Juli, 2. August, 9. August und 16. August,  
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

**Tag des Geotops**

Seit 2002 wird jedes Jahr der dritte Sonntag im September als Tag des Geotops bundesweit begangen. Ursprünglich durch die Akademie für Geowissenschaften, die Deutsche Geologische Gesellschaft und die Staatlichen Geologischen Dienste der Länder ins Leben gerufen, hat sich diese Aktion mittlerweile als fester Bestandteil der geowissenschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit etabliert.

Auch das Museum für Naturkunde Magdeburg nutzt diesen Tag, um Verständnis für geowissenschaftliche Themen zu wecken. In diesem Jahr erklären Frank Trostheide und Dr. Michael Buchwitz allen Interessierten die steilgestellten Kalkwände und die entrollten Kopffüßer des Kalksteinbruchs Hoppenstedt.

So 17. September, 10-17.00 Uhr | Flächennaturdenkmal Steinbruch Hoppenstedt/ am „Kleinen Fallenstein“, Treffpunkt: Eingangstor an der Hauptstraße Richtung OT Rhoden | weitere Informationen: www.



07  
-  
09

**Veranstaltungen**

**Juli – September  
2023**



Wir möchten Sie bitten, sich auf unseren digitalen Plattformen über mögliche Änderungen zu informieren:  
<http://www.khm-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/> oder  
<http://www.naturkundemuseum-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/>

## Juli

**05** Mittwoch 17.30 Uhr **Fachgruppe Paläontologie „Grenzen der Urzeitforschung – Aktuelle und künftige Möglichkeiten der Paläontologie“**  
 Michael Buchwitz, MfN Magdeburg  
 Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang

**06** Donnerstag 19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag **Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Des Kaisers letzte Reise“: „Otto der Große und das Quedlinburger Damenstift. Die museale Neupositionierung eines Denkmalensembles im UNESCO-Weltkulturerbe“**  
 Koop.: Zentrum für Mittelalterausstellungen (ZMA) mit Uta Siebrecht M.A., Leiterin der Städtischen Museen und des Archivs Quedlinburg  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

**09** Sonntag 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr Aktion **Im Rahmen der Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“**  
**Ottos „Offenes Regal“ – Schätze und Lieblingsstücke aus Vergangenheit und Gegenwart mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Abgabe ohne Eintrittsgebühr | Ausstellungsbesuch regulärer Eintritt

11.00 Uhr Sonntagsführung **Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung erforderlich (Museumsservice) | regulärer Eintritt + 5 € Führungsgebühr

**11** Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Blühende Wiesen gestalten – Collagen mit Stempeltechnik auf Papier“ mit Anna Kleinfeld und Marcus Pribbernow**  
 Museum für Naturkunde | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: nur für Kindergruppen erforderlich | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**12** Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Erlebe das Mittelalter!“ Buttermachen und Bänderflechten mit Dr. Juliane Lippok**  
 Kulturhistorisches Museum | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**13** Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Blühende Wiesen gestalten – Collagen mit Stempeltechnik auf Papier“ mit Anna Kleinfeld und Marcus Pribbernow**  
 Museum für Naturkunde | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: nur für Kindergruppen erforderlich | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten

**15** Samstag 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr **Historische Spielstadt Megedeborch „Öffentlicher Markttag“**  
 Kulturhistorisches Museum | regulärer Eintritt

**18** Dienstag 14.30 Uhr Führung **Seniorenakademie Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung erforderlich (Museumsservice) | regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt

**19** und **26** Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Erlebe das Mittelalter!“ Buttermachen und Bänderflechten mit Dr. Juliane Lippok**  
 Kulturhistorisches Museum | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**29** Samstag 15.00 Uhr Exkursion **Fachgruppe Entomologie (EGM) „Binnendüne bei Gerwisch und Taufwiesenberge“ mit Peter Göricke, Magdeburg**  
 Rückmeldung erforderlich (Museumsservice) | Treffpunkt um 15.00 Uhr an der Binnendüne in Gerwisch | ab 17.30 Uhr Taufwiesenberge (individuelle Anreise)

## August

**02** Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Erlebe das Mittelalter!“ Buttermachen und Bänderflechten mit Dr. Juliane Lippok**  
 Kulturhistorisches Museum | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**08** Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Blühende Wiesen gestalten – Collagen mit Stempeltechnik auf Papier“ mit Anna Kleinfeld und Marcus Pribbernow**  
 Museum für Naturkunde | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: nur für Kindergruppen erforderlich | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**09** Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Erlebe das Mittelalter!“ Buttermachen und Bänderflechten mit Dr. Juliane Lippok**  
 Kulturhistorisches Museum | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**10** Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Blühende Wiesen gestalten – Collagen mit Stempeltechnik auf Papier“ mit Anna Kleinfeld und Marcus Pribbernow**  
 Museum für Naturkunde | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: nur für Kindergruppen erforderlich | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**12** Samstag 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr **Historische Spielstadt Megedeborch „Öffentlicher Markttag“**  
 Kulturhistorisches Museum | regulärer Eintritt

**13** Sonntag 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr Aktion **Im Rahmen der Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“**  
**Ottos „Offenes Regal“ – Schätze und Lieblingsstücke aus Vergangenheit und Gegenwart mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Abgabe ohne Eintrittsgebühr | Ausstellungsbesuch: regulärer Eintritt

11.00 Uhr Sonntagsführung **Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung erforderlich (Museumsservice) | regulärer Eintritt + 5 € Führungsgebühr

**16** Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Ferienprogramm **„Erlebe das Mittelalter!“ Buttermachen und Bänderflechten mit Dr. Juliane Lippok**  
 Kulturhistorisches Museum | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind

**24** Donnerstag 19.00 Uhr Event **Ausstellungseröffnung „Urzeitkrebse – Überlebenskünstler auf Zeit“**  
 Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

## September

**05** Dienstag 14.30 Uhr Führung **Seniorenakademie „Urzeitkrebse – Überlebenskünstler auf Zeit“ Kuratorenführung mit Dr. Hans Pellmann**  
 Museum für Naturkunde | Anmeldung erforderlich (Museumsservice) | regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt

**06** Mittwoch 17.30 Uhr Vortrag **Fachgruppe Paläontologie „Ergebnisse der Spurenfossil-Grabung Wolferode im September 2022“**  
 mit Daniel Falk, Uni Cork/ZNS Halle und Michael Buchwitz, MfN Magdeburg

17.30 Uhr Vortrag **Fachgruppe Ornithologie „Wanderung im Nationalpark Hohe Tauern/Osttirol“ mit Marcus Pribbernow**  
 Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang

**10** Sonntag 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr Aktion **Im Rahmen der Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“**  
**Ottos „Offenes Regal“ – Schätze und Lieblingsstücke aus Vergangenheit und Gegenwart mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Abgabe ohne Eintrittsgebühr | Ausstellungsbesuch regulärer Eintritt

11.00 Uhr Sonntagsführung **Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ mit dem Kuratorenteam**  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung erforderlich (Museumsservice) | regulärer Eintritt + 5 € Führungsgebühr

**10** Sonntag 11.00 Uhr Event **Matinee zur Ausstellungseröffnung „Schulgeschichten“**  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

**12** Dienstag 18.00 Uhr Vortrag **Fachgruppe Entomologie (EGM) „Entomologischer Bericht über eine Exkursion nach Georgien“ mit Maurice Bobe, Magdeburg**  
 Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang

**14** Donnerstag 19.00 Uhr Vortrag **Naturwissenschaftlicher Verein „Mücke ist nicht gleich Mücke! – Vorkommen und Ausbreitung der Blutsauger in Deutschland“**  
 mit Dr. Doreen Werner, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg  
 Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

**16** Samstag 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr **Historische Spielstadt Megedeborch „Öffentlicher Markttag“**  
 Kulturhistorisches Museum | regulärer Eintritt

**17** Sonntag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Event **Tag des Geotops Steilgestellte Kalkwände und entrollte Kopffüßer – der Kalksteinbruch Hoppenstedt**  
 Frank Trostheide/Dr. Michael Buchwitz  
 Flächennaturdenkmal Steinbruch Hoppenstedt/ am „Kleinen Fallenstein“, Treffpunkt: Eingangstor an der Hauptstraße Richtung OT Rhoden | weitere Informationen: [www.dggv.de](http://www.dggv.de) | Eintritt frei

**23** Samstag ab 19.00 Uhr Event **10. Magdeburger Kulturnacht**  
 Das Museum für Naturkunde und das Kulturhistorische Museum präsentieren sich an diesem Tag am Nordabschnitt Breiter Weg.  
 Informationen: [www.kulturnacht-magdeburg.de](http://www.kulturnacht-magdeburg.de)

## Herzlich Willkommen!

Die warme Jahreszeit bietet sich für zahlreiche Aktivitäten und Ausflüge an. Auch in unseren Museen gibt es ein vielfältiges Programm für Freizeit, Urlaub und Ferien.

Die Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder? Otto der Große in der Erinnerung späterer Zeiten“ hat weiterhin für Sie geöffnet und lädt mit Führungen und dem „Offenen Regal“ zu einem Besuch ein. Ab dem 25. August gewährt das Museum für Naturkunde in seiner neuen Sonderausstellung „Leben auf Zeit“ spannende Einblicke in das Leben und die Entwicklung der Urzeitkrebse.

Für das Kulturhistorische Museum rückt im September die Dauerausstellung zur Schulgeschichte in den Fokus, weil sie sich nach einer umfangreichen Überarbeitung in neuen Räumen und mit neuen Angeboten der Öffentlichkeit präsentiert. Geschichte zum Anfassen und Mitmachen erleben Sie bei den Markttagen unserer historischen Spielstadt „Megedeborch“, sie zeigt an drei Samstagen Gewerke, Leben und Bräuche des Mittelalters. Jüngere Besucherinnen und Besucher können im Ferienprogramm blühende Wiesen auf Papier gestalten oder mehr über die Herstellung von Butter erfahren.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Sommer und freue mich auf Ihren Besuch!

*Ihre Gabriele Köster*  
 Direktorin der Magdeburger Museen